

28.09.2016

## **Altersgerechtes Arbeiten – lebensaltersgerechtes Arbeiten:**

### **Wissenstransfer durch Stellenpool sicherstellen!**

Im ersten Teil unserer Veröffentlichungsreihe haben wir festgestellt, dass lebensaltersgerechtes Arbeiten voraussetzt, dass sowohl die Gesamtorganisation als auch alle Personalverantwortlichen Rahmenbedingungen schaffen müssen, damit Menschen im Job gesund älter werden können. Dies darf kein Grund für ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Arbeitsprozess sein.

Dennoch kommt für alle Kolleginnen und Kollegen der Tag, an dem sie in eine neue Lebensphase eintreten. Damit ist ihr beruflich angewandtes Erfahrungswissen für die noch weiter Aktiven nicht mehr präsent und das Fehlen stellt – zumindest vorübergehend – eine zusätzliche Belastung des Arbeitsalltags dar.

Langjährig erworbenes Fachwissen und Spezialkenntnisse auf der einen, aber auch Erfahrungen und eine positive Grundhaltung auf der anderen Seite würden ohne eine Weitergabe für immer verloren gehen.

### **Das „Zauberwort“ an dieser Stelle heißt: Wissenstransfer!**

Zu diesem Thema gibt es inzwischen eine Arbeitshilfe des Geschäftsbereiches Personal und Organisationsentwicklung der Zentrale mit fachlichen und praktischen Hinweisen. Auch aus unserer Sicht ist dies ein sehr wichtiger Teil von Personalpolitik, gewinnt stetig an Bedeutung und muss dringend „mit Leben“ gefüllt werden.

### **Achtung: Mehr als 25% der Beschäftigten verlassen in den nächsten 10 Jahren die BA.**

Vorausschauendes Erkennen und Planen, sowie schnellstmögliches Reagieren auf personelle Veränderungen müssen selbstverständlicher werden!

Hierbei sitzen Wissensgebende, Wissensnehmende und Personalverantwortliche in einem Boot.

### **Das alles geht nicht zum „Nulltarif“!**

Beispiele aus anderen Bundesbehörden und Ministerien zeigen auf, dass Wissenstransfer am besten geht, wenn hierfür **zusätzliche Haushaltsmittel** bereitgestellt und genutzt werden.

### **Wir fordern auch in der BA eine Finanzierung des Wissenstransfers!**

Aus unserer Sicht ist es notwendig, einen Teil der durch den geplanten Stellenabbau (kw-Vermerke) freiwerdenden Mittel in einen Stellenpool zu überführen. Es gilt unsere Leistungsfähigkeit in Zukunft zu sichern!